

17.53

Abgeordnete Barbara Neßler (Grüne): Herr Präsident! Geschätzter Herr Minister! Liebe Kollegen und Kolleginnen! Liebe Zuseher und Zuseherinnen! Auch wenn es sich für viele so anfühlt, aber Corona ist leider immer noch nicht vorbei, und darum ist es gut, dass wir auf die neuesten Entwicklungen entsprechend reagieren können, wenn es um Schwangere geht.

Zur Freistellung von Schwangeren: Wir wissen – die Kollegin hat es gerade angesprochen –, dass eine Coronainfektion besonders gefährlich sein kann, sowohl für die Mutter als auch für das Ungeborene, allein schon deshalb, weil das Risiko für Fehlgeburten im Fall einer Infektion mindestens dreimal so hoch ist wie für Nichtinfizierte. Kollegin Seidl, es geht sich aber schon aus, zu erzählen, dass Impfen, Impfen, Impfen gerade für Schwangere wichtig ist, und gleichzeitig trotzdem die Sorgen von Schwangeren ernst zu nehmen; und das tun wir auch. Da, wo wir Sorgen verringern können, werden wir das tun.

Dazu noch eines: Ich glaube, alle Eltern wollen das Beste für ihr Kind. Mir ist auch klar, dass die derzeitigen Zukunftsaussichten nicht rosig sind. Es gibt Corona, es gibt die Klimakrise, es gibt die Teuerung, und es gibt Krieg in Europa. Gerade werdende Eltern müssen sich schon fragen oder machen sich vielleicht einmal mehr Gedanken: In was für eine Welt entlasse ich mein Kind? Welche Welt übergebe ich meinem Kind?

Die genannten Herausforderungen sind groß, liebe Kolleginnen und Kollegen, und sie werden auch nicht kleiner, und daher dürfen wir auch keine Zeit verlieren. Die Politik, die wir heute machen, wird die Welt unserer Kinder morgen prägen. Weil wir gerade beim Klimaschutz immer wieder auf altes Denken treffen, müssen wir uns hier herinnen die Frage stellen: Wen werden die Beschlüsse, die wir hier fassen, schlussendlich wirklich betreffen? Wer wird die Konsequenzen wirklich tragen? – Das sind junge Menschen, und das sollten wir gerade beim Klimaschutz niemals vergessen. *(Beifall bei den Grünen und bei Abgeordneten der ÖVP.)*

Unsere geliehene Macht, liebe Kolleginnen und Kollegen, die wir alle hier herinnen besitzen, sollten wir dafür nützen, dass wir die geliehene Welt so gut wie möglich an die nächste Generation weitergeben. Das ist unser Job. – Danke. *(Beifall bei Grünen und ÖVP.)*

17.56

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordnete Baumgartner. – Bitte sehr.

